

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

28 (18.1.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Post- und Sammlungs-Edel nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegramm-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.20

8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pf., die Reklamensache 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 28.

Karlsruhe, Dienstag den 18. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Ein französischer Hezartikel.

(Von unserem Pariser Korrespondenten.) Paris, 18. Jan. Der Vizeadmiral Besson schreibt im „Petit Journal“ über die Flottenstärke Frankreichs, Englands und Deutschlands.

England fährt er fort, bewilligt für das laufende Jahr 255 Millionen, Deutschland 267 1/2, Frankreich nur 100 Mill. für neue Schiffe.

Selt den Römernzeiten hat Europa ein ähnliches Joch nicht erduldet. Karl der Große, Friedrich Barbarossa, Karl V., Napoleon haben niemals eine solche Macht besessen.

Badische Chronik.

E. Teufelshausen b. Karlsruhe, 18. Jan. Am letzten Sonntag wurde hier im „Walhorn“ von einem Beamten des „Stadt-Gaswerkes“ Karlsruhe ein Vortrag über Beucht und Heilgas gehalten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß-Theater zu Karlsruhe. Herr Kammerjäger Buisard, welcher sich von seiner Erkrankung wieder vollständig erholt hat, wird am Samstag, den 22. Januar als „Pergo“ in „Miguetta“ aufgeführt.

Heidelberg, 18. Jan. Wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, soll sich der „Korpskassier“ Cool infolgt in einem Sanatorium in der Nähe von Heidelberg aufhalten.

Stuttgart, 18. Jan. (Privattelegr.) In der Schädener-Klage des früheren Mechaniker Böhler gegen den Grafen Zepelin wurde von der Zivilkammer Beweishebung beschlossen.

Regensburg, 17. Jan. (Tel.) Ein gewisser Johannes Schäfer in Regensburg hat zusammen mit einem Sommer-Besitzer ein Luftschiff konstruiert, das eine Länge von 176 Meter und einen Durchmesser von 12 Metern erreichen wird.

Dr. Arnberger legte den wohlwollenden Standpunkt der Großherzoglichen Regierung und des Bezirksamts an dieser Frage dar. Der Vortragende führte praktisch alle Beleuchtungsarten, sowie das Kochen und Bügeln mit Gas vor.

Durmersheim (A. Raffatt), 18. Jan. Gestern abend schaute unterhalb Durmersheim beim Begehen des Juges der Lokalbahn das Pferd eines Landwirtes aus Durmersheim.

Mannheim, 18. Jan. Durch die Sonntag erfolgte Eröffnung des neuen Palmhauses bei der Stadtgärtnerei in unmittelbarer Nähe der Kanalartribüne ist unsere Stadt um eine Sehenswürdigkeit reicher geworden.

Heidelberg, 17. Jan. Nach der vom St. Steuerkommissär dem Stadtrat mitgeteilten Darstellung der umlagepflichtigen Steuerwerte und Steueransätze für das Jahr 1910 betragen die gesamten Gemeindesteuerwerte 229 503 120 M.

Heidelberg, 17. Jan. Die Flöherei auf dem Neckar, welche in den letzten Jahren immer geringer wurde, wird bald ganz aufhören. Die Nagold z. B. befuhr in den letzten Jahren nur 8 Flöße.

Baden-Baden, 18. Jan. Die gestrige Generalversammlung des Internationalen Klubs beschloß, nach Verhandlung mit dem Großherzoglichen Ministerium, eine neue Tribüne auf dem 1. Platz in Pfaffheim zu bauen.

Heidelberg, 18. Jan. Am letzten Samstag wurde hier nach einem Vortrag von Landtagsabg. Prof. Hummel-Karlsruhe über die „politische Lage“ ein demokratischer Verein gegründet.

Köln, 18. Jan. (Tel.) Der Zivil-Ingenieur Krüger aus Elberfeld landete mit seinem Privat-Ballon in Dippstadt so unglücklich, daß er erheblich verletzt wurde.

Riel, 17. Jan. Ungeheure Fänge von Sprotten, wie sie in der Geschichte unserer Fischerei nur höchst selten vorkommen, sind vorgestern nacht an der ganzen schleswigschen Ostküste gemacht worden.

St. Ingbert (Pfalz), 17. Jan. In einem Arbeiterschlaßhause in Schnappach wurde eine Affäre à la Culenburg aufgedeckt. Es sollen 70-80 Personen in Frage kommen.

Mülhausen, 17. Jan. (Privattelegr.) In das auf dem Ballon d'Alsace (welcher Besen) gelegene Hotel Kolb wurde in einer der letzten Nächte eingebrochen.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Frau von Schönebeck, die Heldin der Allensteiner Offiziers-Tragödie, läßt sich heute in London mit einem Berliner Schriftsteller trauen.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Bei einem heftigen Arzte, der nach einer Italienreise am Sonntag unter Verdacht in ein Berliner Krankenhaus verbracht wurde, wurden schwarze Beine festgestellt.

Badische Seite durch die vielen zackigen, zumteil gewaltigen Felsblöcke und die steil ins Wasser abfallenden Gneisfelsen noch in ihrer natürlichen Schönheit prangt, ist das schweiz. Ufer durch den Bau des Wasserwerkes seines romantischen Schmuckes bereits beraubt.

Badischer Landtag.

19. Sitzung der Zweiten Kammer. A. Karlsruhe, 18. Jan. Präsident Kohlhörst eröffnete 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Rodman und Regierungskommissäre; später Staatsminister v. Dusch und Frhr. v. Marshall.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde und zwar in die Beratung einer Anzahl Berichte der Budgetkommission.

Der Präsident stellte darnach fest, daß das Haus mit diesem Beschluß auch die Ermächtigung ausspricht, daß mit der Inangriffnahme der in Betracht kommenden Bauten vor Erlass des Finanzgesetzes begonnen werden kann.

Abg. Rehm (unf.) erstattete hierauf Bericht über das Budget des großh. Staatsministeriums für die Jahre 1910 und 1911. Er stellte namens der Budgetkommission den Antrag, die Kammer wolle a. für die Budgetjahre 1910 und 1911 in Ausgabe und Einnahme genehmigen: A. Ausgabe: Titel I. großh. Haus 1811983 M.

urteilt worden ist, ist gestern nacht aus der Strafanstalt Oslebshausen entflohen. Er hatte das Fenstergitter seiner Zelle durchläßt und sich dann am Bettuß herabgelassen.

hd. Duisburg, 18. Jan. (Tel.) Der Bergmann Johann Böhler in Schmidthorst der sich mit Frau und Tochter des Bergmanns Demel auf dem Heimwege befand wurde von zwei Männern überfallen.

Nieder-Württemberg (Oberhofen), 17. Jan. Aus Australien kommt eine Millionenerbschaft herüber. Ein in den 60er Jahren ausgewandertes heftiger Bürger ist mit Hinterlassung eines mehrere Millionen betragenden Vermögens in Melbourne gestorben.

Rosenheim, 17. Jan. Vor einigen Tagen starb in Steinfurth bei Rosenheim der 67 Jahre alte Mesner Wöberl. Bei der Ordnung seines Nachlasses fand das Amtsgericht in dem Strohhalm des Bettes des Verstorbenen 36 000 M. in Gold.

hd. Kopenhagen, 18. Jan. (Tel.) In Kopenhagen erregt das Verschwinden des bekannten Rechtsanwalts Arnzen, der mit einer Schul-

Vermishtes.

St. Ingbert (Pfalz), 17. Jan. In einem Arbeiterschlaßhause in Schnappach wurde eine Affäre à la Culenburg aufgedeckt.

Mülhausen, 17. Jan. (Privattelegr.) In das auf dem Ballon d'Alsace (welcher Besen) gelegene Hotel Kolb wurde in einer der letzten Nächte eingebrochen.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Frau von Schönebeck, die Heldin der Allensteiner Offiziers-Tragödie, läßt sich heute in London mit einem Berliner Schriftsteller trauen.

Berlin, 18. Jan. (Tel.) Bei einem heftigen Arzte, der nach einer Italienreise am Sonntag unter Verdacht in ein Berliner Krankenhaus verbracht wurde, wurden schwarze Beine festgestellt.

Sadens wendete und eine Antwort gab, aus der hervorgeht, daß Saden an dieser Frage kein großes Interesse habe.

Injere Bevölkerung beschäftigen drei Fragen: die Schiffsabgaben, die Reduktion der Eisenbahngemeinschaft.

Staatsminister Febr. von Dusch: Ich konnte nicht darauf gefaßt sein, daß diese Angelegenheit heute zur Sprache kommen wird.

Abg. K. o. l. b. (Soz.) richtete an das Präsidium das Ersuchen, daß auch diejenige Kammerkassenorganisation, die noch nicht in ihren Bezügen kontingentiert sind, ebenfalls kontingentiert werden.

Präsident K. o. l. b.: Diese Angelegenheit wird vom Kammerortstand behandelt werden, daß etwas geschehen soll, ist richtig.

Die Abg. Bensch (Dem.), Neuhaus (Ztr.) und Redmann (nl.) traten dem Vorschlage bei.

(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Aus der Residenz.

Die Bezirksgruppe Karlsruhe des Bundes geprüfter Sekretäre und Obersekretäre der Reichspost und Telegraphenverwaltung hielt hier am vergangenen Sonntag ihre Generalversammlung ab.

Am Samstagabend im Karlsruher Männerverein der Schriftführer des hiesigen Verkehrsvereins, Oberstadtschreiber Lohrer, unter Vorführung einer Serie prächtiger farbiger Lichtbilder.

Ueber Neustadt a. d. S. und seine reizvolle Umgebung sprach am Samstagabend im Karlsruher Männerverein der Schriftführer des hiesigen Verkehrsvereins, Oberstadtschreiber Lohrer, unter Vorführung einer Serie prächtiger farbiger Lichtbilder.

Die Techniker-Verein Karlsruhe veranstaltet am Mittwoch den 19. ds. M., abends 8 Uhr, im unteren Saale des Cafe Romad einen humoristischen Lichtbildervortrag (Lustspiele).

Der Karlsruher Verein der geistigen Hauptprobe zu Sündens „Sufanna“ (Aufführung im Eintrachtssaal Mittwoch, den 19. Januar, abends 8 Uhr), der ein zahlreich erschienenen Publikum lauten Beifall spendete, hat aufs neue ergeben, wie verständnisvoll und wirksam der Dirigent, Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer — nach dem Urteil vieler Kenner einer der hervorragendsten Sängerkontrabassisten Deutschlands — die Sündens (Chorwerke wiederzugeben weiß; die so herabragenden künstlerischen Leistungen aller Mitwirkenden lassen eine vorzügliche Aufführung des herrlichen Wertes erwarten.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

Die Turngesellschaft Karlsruhe eröffnet am Mittwoch den 19. ds. M., abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle der Säckerstraße (Kapellenstraße) eine weitere Turnabteilung für Frauen und ältere Damen.

Der Laubstummelverein „Fidelitas“ hielt vor kurzem im Hotel-Restaurant Cafe Romad seine alljährliche Weihnachtsfeier ab, welche sehr gut besucht war.

lann, bildete eine Tanzunterhaltung, an welcher sich alt und jung beteiligte.

Parademusik. Am Mittwoch, den 19. d. Mts., spielt bei dem Witterung mittags 12,15 Uhr die Leibdragoonerkapelle auf dem Schloßplatz.

Lezte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 18. Jan. Das Fest des Schwarzen Adlerordens begann heute vormittag im hiesigen Schloße.

Dresden, 18. Jan. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß man die Meinung, Sachsen sei geneigt, von dem absehenden Standpunkte in der Frage der Schiffsabgaben abzugehen, hier in maßgebenden Kreisen als freie Erfindung bezichtigt.

Paris, 18. Jan. Der Papst ernannte den Bischof von Nevers, Monfr. Gauvain, zum Erzbischof von Besançon.

M. E. London, 18. Jan. (Privattele.) Die hier eingetroffenen Nachrichten bestätigen, daß in Madrid Offiziere ein Eindringen in das Kriegsministerium zur Absetzung des Kriegsministers planten.

Die englischen Wahlen. London, 18. Jan. Der Grundton der Wahlen ist die Niederlage der Sozialisten.

Zur marokkanischen Angelegenheit. Madrid, 18. Jan. Ein Kurier teilt mit, daß Mulay El Kebir in Taza eine Mahalla ausrückt.

Der tripolitanisch-tunesische Grenzkonflikt. Konstantinopel, 18. Jan. Der französische Botschafter hatte gestern eine längere Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen wegen der tunesischen Grenzregulierung.

Vom Balkan. Belgrad, 18. Jan. König Peter weigerte sich, den Beschluß des Ministerrates, den Prinzen Georg aus Serbien zu entfernen, zu genehmigen.

Aus dem gewerblichen Leben. Paris, 18. Jan. (Tel.) Der Unterstaatssekretär der Marine Chéron, ist in St. Malo eingetroffen, um den zwischen den Neufundlandfischern und den Neereisen ausgebrochenen Zwist zu schlichten.

Unfälle. Bolew, 18. Jan. Heute früh ereignete sich in der Wohnung eines Feilers in Fischer 10 eine Explosion.

König bereit, den Hofstaat des Prinzen Georg aufzulösen, seine Apanage herabzusetzen und ihn zum Truppendienst zu kommandieren.

Belgrad, 18. Jan. Der Ministerrat beschloß bekanntlich, der Firma Schneider-Kreuzot die Geschütz- und Munitionslieferung zu übertragen.

Konstantinopel, 18. Jan. Wie hiesige Blätter melden, wird die Porte in der nächsten Woche die Antwort auf die Note der Schmachtmächte vom 11. Nov. v. J. überreichen.

Japanische Kriegsvorbereitungen? M. B. Petersburg, 18. Jan. (Privattele.) Aus Chardn sind neue Alarmnachrichten über japanische Kriegsvorbereitungen eingetroffen.

Die Tungusen teilten den russischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Die russischen Behörden teilten den japanischen Behörden mit, daß der Direktor der japanischen Fischereien auf Kamtschatka, Lolai, Reisen in das Innere der Halbinsel unternimmt.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates and prices for different locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Henneberg-Seide

in schwarz, weiß und farbig, für alle Lebensmede. Verlangen Sie Muster. W. Henneberg. Zürich

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so raschen Hinscheiden meines lieben Mannes spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernde Witwe: Dorothea Fazler.

Karlsruhe, den 18. Januar 1910.

Waren-Versteigerung.

Mittwoch den 19. Januar, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich... J. Bürkle, Auktionator.

WELT KINEMATOGRAPH Die Beisetzungsfeierlichkeiten des Fürsten Jto. Kaiserstraße 133, zwischen Marktplatz und Kreuzstraße.

25. Januar dauert mein Ausverkauf und erhalten Sie bis dahin: 100 Fünfer Cigarren à Mk. 3.75, 100 Sechser „ à Mk. 4.75, 100 Siebener „ à Mk. 5.50, 100 Achter „ à Mk. 6.20, 100 Zehner „ à Mk. 7.90, 100 Zwölfer „ à Mk. 9.50, 100 Fünfzehner „ à Mk. 12.— Cigaretten ebenfalls bedeutend ermässigt. Karl Stiefel 19 Karl-Friedrichstrasse 19.

Norddeutscher Lloyd BREMEN Schnell- und Postdampfer-Verbindungen Nord- und Süd-Amerika Ost-Asien und Australien

Lagerist oder Verkäufer: würde auch eine Filiale übernehmen. Colonialwaren-Vertriebung. Frägliches Ehepaar in mittl. Jahr sucht auf 1. April ds. Js. eine gutgehende Wirtschaft.

Stammholz-Versteigerung.

Das Groß. Hofamt u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Wildpark... Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem markgräflich. Waldungen bei Marau werden mit Ziel auf 1. November 1910 versteigert...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Würmersheim versteigert am Freitag den 21. Januar, nach Beendigung der Stammholzversteigerung der Gemeinde Elnesheim... Stammholz-Versteigerung.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Detigheim, Amt Markt, versteigert am Montag den 24. d. Mts., nachstehende Stammholzer: 71 Eichen (Wagnerlöcher), 108 Eichen von 1,19 Stm. abw., 99 Erlen, 6 Forlen, 4 Pappeln, 3 Birken...

Nutzholz-Verkauf.

Das Gr. Forstamt Redargemünd versteigert Mittwoch, 26. Jan. 1910, im Gehäusle zum Flug in Redargemünd... Nutzholz-Verkauf.

Nutzholz-Versteigerung.

Gr. Forstamt Redargemünd (Voll. Unterforstamt, Waldamt) versteigert, jeweils morgens 10 Uhr beginnend, Dienstag, 25. Januar im Gehäusle zum Engel in Höglerhausen aus Domänenwald 'Kleberg': 3 Eichen (1 l., 2 II.), 2 Buchen II. u. III., aus Domänenwald 'Fichten': 188 Fichtenstämme (10 l., 81 II., 43 III., 16 IV., 8 V., 4 VI.), 13 Fichtene Stämme (1 l., 4 II., 8 III.), 5 Forstene Stämme und Stämme (2 II., 3 III.), 10 Forstene Stämme (3 l., 3 II., 4 III.), ferner aus Domänenwald 'Schönbuchwald': 10 Buchenstämme (5 l., 7 III.), Forstiger Domänenwaldhüter R u n s in Schönbuch.

Kuhbutter

10 Pfund - Collé 9 Mk., a. Probe ein Collé 1/2 Butter 1/2 f. Sonntag 8.25 Mk., Spitzer, Tüste A. 27, via Soles. 534a

Versandstelle

beruht nach jedem Det. Ch. u. L. 82218.21 Marienstr. 11, 4. St.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlagen nachträglich für 1909 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens 24. Januar d. J. anher zu entrichten.

Jagdverpachtung.

Groß. Forstamt Philippsburg (Walden) verpachtet im Wege der öffentlichen Versteigerung am Montag den 21. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, auf seinem Geschäftsamt: 1. Die Jagdausübung auf Jagdbezirk II der Domänenverwaltung Waldemarfung 'Münzere Lühbart' auf 6 Jahre. Der Jagdbezirk umfaßt ca. 850 ha; 2. Die Jagdausübung in dem Domänenwald 'Ruhheimer Althaus', den angrenzenden Domänenwäldern und auf dem Weidengrund auf Gemarkung 'Hüttenheim' auf 7 Jahre; der Jagdbezirk umfaßt ca. 210 ha. Die Bedingungen liegen beim Forstamt auf.

Freiwillige Versteigerung.

In Rastatt werde ich Donnerstag den 20. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, im Auftrag des in der Bahnhofstraße neben dem Gaithaus, 'zur Laterne' gelegenen Kaufplatz, 617 qm, mit darauf liegendem Stall, Schuppen und Werkstätte, auf welchem 3 St. eine Säbhanerei betrieben wird, öffentlich versteigern. 540a.32

Münzeshelm.

Am Montag den 24. Januar 1910, nachmittags 1 Uhr wird im hiesig. Forstamt Hof ein zur Buchi untauglich geword. junger fetter

Rindsfarren

gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 661a.21 Münzeshelm, 15. Januar 1910. Gemeinderat: Franz He, Bürgermeister.

Haemacolade stärkt die Nerven und den Körper. 1 Pfund 2 Mark, 1 Tafel 50 Pf.

la. Apfelwein

ärztl. empfohlen. liefern zu den stets billigsten Tagespreisen. Kohler & Berger, Apfelwein-Kelterei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und 301 Hotels. 539a

DAMEN

find. freundl. Aufnahme bei einer Gebarme. 142a.25.5 Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der Wiedereingung ein. loslösen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaars gelogen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe abgeraten werden will, benutzen das gesetzlich geschützte Crinia v. Funks & Co., Berlin. Preis 3 Mk. Verkauf in der Kronen-Apothek, Karlsruhe i. B. 370a

Heirats-Gesuch.

Witmer, kathol., 35 Jahre alt, mit zwei Kindern, lösl. Verdienst u. eigenes Heim, wünscht sich auf diesem Wege mit einem Fr. u. 30 bis 36 J., welches Lust u. Liebe zu Kindern hat zu verehelichen. Mädchen v. Lande bevorzugt, etw. Crispantes erwünscht. Zu erfragen unter Nr. 482a in der Exp. der 'Bad. Presse'.

Ein kleines Kind

wird in gute Pflege genommen. 82218.21 Marienstr. 11, 4. St.

Weltbeherrschend sind zwei unzertrennliche Dinge Frauenschönheit und Leichner's Fettpuder

Leichner's Fettpuder. bester unschädlichster Gesichtspuder, gibt dem Teint zarten, rosigen, jugendfrischen Ton; man merkt nicht, daß man gepudert ist. Gleichberühmte Leichner's Hermelinpuder M. 3.— u. 1.50 Marken sind auch: Leichner's Aspasipuder M. 4.— 136a.8

Maskenkostüm

Italienerin zu Hause selbst ist ein Kostüm-Kostüm für Herrn zu verkaufen. 1019 Zu erfr. Amalienstr. 16, part.

Große bedeutende Hof-Pianofortefabrik

liefert Flügel u. Pianos direkt an Privats. Gef. Off. u. B. 132 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 382a.6.8

Französisch!

Fr. itaol. Dipl., gibt Stunden d. Grammatik u. Kaufmann. Korrespondenz. Preis 70 M. pro St. Kaiserallee 97, III. r. 82210

Schreibmaschinen-Arbeit?

Ingeb. mit ausf. Preisangaben und Referenzen unter Nr. 82242 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Welches

größere Kaffeegeheiß würde einem solchsten, kautionsfäh. Kaufmann auf dem Lande ein Kommissions-Verger im Detail-Verkauf geben. Offerten unter Nr. 564a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirtschaft

In einem Vorort Karlsruhes ist eine der Reizzeit am eingerichtete Real- und Gekwirtschast mit Messerei, Kuchenanlage und sonstigem Zubehör preiswert zu verkaufen, eventl. wird auch ein Weinplatz in Tauch genommen. Offerten unter Nr. 546 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Hausverkauf!

Kleines, zweistöckiges Wohnhaus in Karlsruhe, Durlacherstr. 16, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Ernst Deier, Durlacherstr. 11. 8339

Villenplätze.

In schönster Lage Karlsruhes Villenplätze billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 51891 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Glanztrappe

Distrieje, 5jähr., 1,75 groß, 1 u. 1/2 Äppänig, stadtl. gefahren, sehr kräftiges Wagenpferd, unter jeder Garantie zu verkaufen. 1003.3.1 Kreuzstr. 29, Karlsruhe.

Dogcartpferd

mit hervorragendem Gang, von Dame gefahren u. schon gut angetrieben. Garantie identisch u. sehr fromm, 4 Jahre alt, wird wegen Abreise sofort mit den hohen Wert verkauft. Offerten unter Nr. 82230 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Engl. Pony

3 1/2 Jahre alt, unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 32, im Comptoir. 9614.2

Walchinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billig abzugeben 18374

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Pianino

vorzäh. Instrument wird ganz billig abzugeben. 82118 H. Müller, Wilhelmstr. 4a, part.

Federprüfmaschinen

ca. 20 Jhr. Teatlast bei W. L. a. P. Würmersheim, Amt Rastatt, zu verkaufen. 82265

Rührmaschine

sehr gut erh. m. Gar. bill. zu verfr. 82252 Ruppurterstraße 88, 1.

Zu verkaufen 82011.22 Piano.

eichen, Kreuzsaitig, mit vollständig durchgehendem Eisenrahmen und Panzerplatte, voller, schöner Ton, Stuitgarter Fabr. Ritterstr. 11, p.

Waschkammde

mit Marmorplatte u. Spiegelauflage 60, Nachteilig mit Marmorplatte 15, Betteln, Schränke, Perforation, Dimer, Schreibstisch 35, Babentisch, Smyrna-Scappi, Pianino, Ausgustig 28, eintr. Schrank 10, ein Dienstbotenbetten u. 28 M. an, Küchenstuhl, Tisch, Erdb. 18 M. Hof. a. 150 M. Bert m. Superstuhl, 15 M. Stuhl 10 M. zu verfr. Gohjenstr. 13, pt

Möbel, neu, spottbillig!

groß. Spiegelstuhl 70 M., Tischn. 28 M., 1 für Kleiderstuhl 14 M., Gabelstange 24 M., Salonstuhl 16 M., hoch. Buffet 140 M., Kuchentisch 8 M., Zitroneur 28 M., Bettisch 20 M., eleg. Schreibtisch 58 M., gr. Spiegel 8 M., Stühle Silber, Vorhang-Stoffe, enorm billig Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. part. rechts. 82268

Badeofen für Kohlen

nebst emaillierter Wanne, ganz neu, inbarm den billigsten Preis von 100 M. abzugeben. 81486.2.3 Rheinstr. 23, 2. St.

Strickmaschine

fast neu, billig zu verfr. Ebenfalls gut erhalten. Mantel u. ein neuer Nagel für Steuerfischer billig Frau Luise Hüfle in Heidelberg bei Bruchsal.

2 weiße Dienstbotenbetten

1 Hof u. 1. Gaslampe, für Küche od. Büro, billig zu verfr. 82270 Eisenlocherstr. 10a, 3. St.

Zu verkaufen Koffer.

ein gr. Koffer, Georg-Friedrichstr. 3, 5. v. fast neuer Prackanzug, mittlerer Figur, geg. bar für 40 M., zu verfr. u. erfrag. unt. Nr. 82292 in der Exp. der 'Bad. Presse'.

Schwarzes, desolatiertes Fauteuil

für Kastenball geeignet, zu verfr. 82248 Auguststr. 20, 1 Treppen rechts.

Eleg. Maskenkostüm (Soubrette)

beimal getragen, sehr billig zu verfr. 82218 Scheffelstraße 45, 1. St.

Ein moderner, schwarzelbener Empire-Domino

hocheleg. ganz neu, preisw. zu verfr. 82223 Kaiserstr. 184, III.

Schönes Maskenkostüm

billig zu verfr. 82224 Friedenstr. 23, part.

2 schöne Zigeuner-Kostüme

billig zu verfr. 82251 Kapellenstraße 52, 4. Stod.

Maskenkostüm, russische Zigeunerin, für schlanke Figur passend, billig zu verfr. 82220 Schöngartenstr. 44, 1. St. r.

2 Maskenkostüme,

sehr schön, Zigeunerin u. Brette ist billig zu verfr. 82208 Kanonenstraße 3, 2. Stod.

Maskenkostüm (Wandmühle), in sehr gutem Zustand, preiswert zu verfr. 82265 Kaiserallee 31, part.

2 Maskenkostüme, mit Hut, Empire mit Hut (für kleine Figur, billig zu verfr. 82271 Gerwigstraße 52, 3. St. rechts.

Maskenkostüm

(Banditen) billig zu verfr. 82246 Werdstr. 62, 3. St.

Ein Maskenkostüm, Spanierin mit Hut ist billig zu verfr. 82260 Waldstr. 64, 2. Stod.

Goldgestromte Dogge

Brachegemlar, 1/2 Jahr alt, sehr rein und nachgem. Eltern liebesmal prämiert, kurz- u. Gebrauchs-hund, ist umfänglich preiswert abzugeben. 82264 Näheres bei Karl Dörr, Bürgerstraße 22, 4. Stod.

deutsche Boxer

nach 4 Stüd abzugeben, 1 Hude u. drei Hündinnen (Brachegemlar), Hude 25 Mk., Hündin 15 Mk. Jakob Emmerich & Blume, 548a. Auch bei Durlach.

Wegen sofortiger Räumung unterer Lager-Räume an Rheinthalen haben wir noch ca. 100000 Backsteine

aus billig abzugeben. 829.3.3 Dampfziegelei Rappnaworth, G. m. b. H. Büro Hübschstr. 2, Tel. 2133.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 18. Jan. Gestern fand die erste Sitzung des Schwurgerichts für das erste Quartal statt. Den Vorsitz führte Landgerichtsdirektor Dr. Obkircher. Im ersten Falle hatte sich der Schuhmacher Ludwig Käufer, 33 Jahre alt, aus Kolberg wegen Falshühnererei zu verantworten. Nach einer Verhandlung von über vier Stunden verurteilte das Gericht Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, wovon 2 Monate und 2 Wochen Unterjuchungshaft angerechnet werden. — Ein Bubenstreich hielt nachmittags die Geschworenen bis in den vorgerückten Abend hinein fest. Angeklagt waren die 24 und 23 Jahre alten Steinbauer Julius Wegler und Jakob Diehlmann aus Mühlbach wegen Brandstiftung.

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 18. Jan. 2. Sittlichkeitsverbrechen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 24 Jahre alten Tagelöhner Albert Wolf Mayer aus Friedrichstal wegen Notzuchtsverbrechens zur Verhandlung. Diese wurde geleitet von Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Dr. Huber. Die Verteidigung des Angeklagten führte Rechtsanwalt Bögele.

Nach der erhobenen Anklage hatte Mayer in der Nacht vom 3. auf 4. Dezember zu Friedrichstal an einer geisteskranken Frauensperson, in deren Zimmer er eingedrungen war, einen Notzuchtsversuch verübt. Von den Geschworenen wurde aufgrund des Verhandlungsergebnisses die im Sinne der Anklage gestellte Schuldfrage verneint, dagegen die nach § 177 R.-St.-G.-B. gestellte Schuldfrage, sowie die Frage nach mildernden Umständen bejaht. Der Angeklagte erhielt daraufhin unter Anrechnung von 1 Monat Unterjuchungshaft 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Karlsruhe, 18. Jan. 3. Mordverbrechen. Unter der schweren Anklage des Mordverbrechens stand der im Jahre 1867 geborene Fabrikarbeiter Josef Weiß aus Hörtel bei Landau, hier wohnhaft, vor den Geschworenen. Das ihm zur Last gelegte Verbrechen war gegen seine eigene Frau gerichtet. Er wurde beschuldigt, daß er den Entschluß, vorsätzlich und mit Ueberlegung einen Menschen zu töten, durch Handlungen betätigte, die einen Anfang der Ausführung des Verbrechens darstellten, aber nicht zur Vollendung gekommenen Verbrechens des Mordes enthalten, indem er am 11. September v. J., vormittags gegen 12 Uhr, am Eingang des Hauses Gerwigstraße 26 hier seine Ehefrau Margareta, geb. Schumacher abschoß und ihr in der Absicht, sie zu töten, zwei Stiche in den Rücken versetzte.

Den Vorsitz führte in dieser Anklage Sache Landgerichtsrat Güttenberg. Als Vertreter der Staatsanwaltschaft amtierte Staatsanwalt Dr. Huber. Verteidiger des Angeklagten war Rechtsanwalt Heinsheimer.

Auf die Anklage erklärte Weiß, daß er nicht die Absicht gehabt habe, seine Frau zu töten. Seine Frau sei von ihm weggegangen gewesen und er habe sie veranlassen wollen, zu ihm zurückzukehren. Zu diesem Zweck habe er auf seine Frau gewartet. Als diese ihn gesehen, sei sie auf die Seite gegangen und davongelaufen. Er sei ihr in seiner Aufregung über ihr Verhalten nachgesprungen und was dann geschehen, wisse er infolge seines aufgeregten Zustandes nicht. All das Unangenehme und die Streitereien, die es in seiner Familie gegeben, und das, was sich am 11. September ereignet, sei durch seine leichtsinnige 16 jährige Tochter Elise hervorgerufen worden.

Der Angeklagte verlebte seine Jugend in Neustadt a. S. Dort besuchte er die Schule und arbeitete nach seiner Schulentlassung als Maurer. Später trat er in einer Mälzerei in Arbeit. Mitte 1893 verheiratete sich Weiß mit der Fabrikarbeiterin Margareta Schumacher. Die Ehe war schon von Anfang an keine friedliche. Es kam oft zu heftigen Streitigkeiten, weshalb die Frau öfter ihren Mann verließ. Sie löst sich aber immer wieder aus und die Frau kehrte in die eheliche Gemeinschaft zurück. Vom Jahre 1898 an wechselte die Familie Weiß wiederholt ihren Wohnsitz. Sie hielt sich zuerst in Karlsruhe, dann in Haslach auf, und im Jahre 1901 wieder nach Neustadt zurückzuziehen. Das Verhältnis zwischen den beiden Eheleuten war im Laufe der Zeit kein besseres geworden. Im Jahre 1901 ging die Frau von ihrem Mann weg, um sich in Heidelberg als Hebamme ausbilden zu lassen. Sie wollte sich eine eigene Erlienz schaffen und für ihre drei Kinder selbst sorgen. Nach Beendigung des Hebammenkurses zog Frau Weiß Anfangs Oktober 1903 hierher in das Haus Gerwigstraße 8. Anfangs Januar 1904 kam auch Weiß hierher und zog zu seiner Frau. Er erhielt zuerst in einem hiesigen Baugeschäft und fand dann in der Fabrik Grigner in Durlach Arbeit. Das Eheleben zwi-

schen Weiß und seiner Frau war auch hier kein friedliches. Es entstanden sehr oft Zwistigkeiten, weil der Angeklagte häufig tran. Den Vorhaltungen seiner Frau, die sich mit Fleiß ihrem Hebammenberufe widmete, begegnete er mit Brutalität. Er beschimpfte sie und ließ sich auch zu Tätlichkeiten hinreißen. Der Frau wurden diese unerträglichen Familienverhältnisse mit der Zeit unerträglich.

Nachdem Ende Juni vorigen Jahres wieder einmal ein heftiger Streit entstanden war, ging die Frau davon. Sie wohnte zunächst bei ihrer Schwester, dann eine Zeit bei Bekannten. Später hielt sich die Frau mit den Kindern bei ihrer verheirateten Schwester, den Eheleuten Vebrecht hier auf. In der Nacht vom 5. auf 6. Juli kam Weiß etwa gegen 12 Uhr in deren Wohnung und verlangte die Herausgabe der Kinder. Er schrie und drohte mit dem offenen Messer in der Hand mit Totschlag, sodaß Alles vor ihm flüchtete. Ein herbeigekommener Schutzmann machte der Szene ein Ende, indem er den Weiß aus der Vebrecht'schen Wohnung entfernte. Wegen dieser Bedrohung wurde der Angeklagte vom hiesigen Schöffengericht mit 1 Monat Gefängnis bestraft.

Im August versuchte Weiß seine Frau zu bewegen, wieder zu ihm zurückzukehren. Er kam in deren Wohnung, doch wies diese sein Verlangen zurück. Darauf machte er einen großen Skandal und bedrohte seine Frau, sodaß ihm das Haus verwiesen wurde.

Am 10. September begegnete er einer Schwester seiner Frau auf der Straße und warf ihr vor, sie sei die Ursache, daß seine Frau nicht mehr zu ihm zurückkehre. Er schimpfte dann über seine Frau und tat dann die Aeußerung: „Ich verkaufe im Zuchthaus, aber sie muß es büßen, ich stecke sie tot!“ Weiß hatte am 11. September einen freien Tag, weil damals wegen der Kaiserparade in der Fabrik nicht gearbeitet wurde. Weiß beschloß, an diesem Tage eine Begegnung mit seiner Frau herbeizuführen. Beim Weggehen aus seiner Wohnung in der Frühe sagte er zu seinem Hausherrn: „Wenn es etwas gibt, kriegt du alles, was ich hab.“ Gegen 12 Uhr kam er wieder nach Hause, ging aber gleich wieder fort. Dem ihm begegnenden Hausherrn bemerkte er: „Heute gibt es noch was!“ Kurz darnach sah er seine Frau die Gerwigstraße daherkommen. Als die Frau noch eine kurze Strecke von ihm entfernt war, zog er sein Taschenmesser und öffnete es. Als dies seine Frau sah, sprang sie schleunigst in das nächste Haus, um sich vor ihrem Mann in Sicherheit zu bringen. Weiß sprang ihr sofort nach und erreichte sie im Hauseingang. Er versetzte ihr zwei Stiche in den Rücken, sodaß die Getroffene alsbald zusammenfiel. Dann schlug er noch auf die am Boden Liegende mit den Fäusten ein und versetzte ihr mehrere Fußtritte. Auf die Hilfe rufe der Frau waren mehrere Männer herbeigekommen, die Weiß entwaffneten und so lange festhielten, bis die Polizei ihn verhaftete. Den Leuten, die Weiß nach der Tat festgenommen hatten, sagte er: „Ich weiß, was ich getan habe, so hat es kommen müssen!“

Die Verletzungen, die Frau Weiß erlitten, waren recht erhebliche. Sie hatte zwei gefährliche Sitzwunden in den Rücken erhalten, die eine teilweise Röhmung des linken Beckens zur Folge hatten. Sie ist heute von den erlittenen Verletzungen noch nicht völlig hergestellt. Um 2 Uhr trat eine Mittagspause ein.

Karlsruher Varietes.

sch. Kolosseum. Es ist zweifellos recht schwer, das Programm eines großstädtischen Varietetheaters zusammenzustellen. Vor allem sollen es lauter erstklassige Kräfte sein, dann sind es aber dem einen zuviel Akrobatiknummern, dem anderen zuviel „Excentrics“, der möchte weniger Gesang, jener weniger Tanz, kurz es ist dem heutigen Tag so vermehrtes Publikum kaum recht zu machen. Herr Direktor Gustav Kiefer ist es aber diesmal sicher gelungen, alle zu befriedigen, die sich das neue Programm ansehen, bezw. anhören. Da ist vor allem Paul Foerster, der Humorist, der schon durch seine Hünengestalt angenehm auffällt; seine humoristischen Vorträge sind brillante Schlag- und Satire mit vorzüglichen Pointen und dabei dezent und fein. Als Regisseur und Improvisator aber ist er außerordentlich vielseitig, wirklich geistreich und schlagfertig. Der Gesang ist in einer bei Varietetheatern selten so hervorragenden Weise vertreten, und zwar durch das sympathische Gesangsduo Helga und Siegfried Wallenborg, das im Kunstgesang sehr Respektables leistet, ja, wenn der Sopran noch etwas kräftiger wäre, könnte man sagen, es sei ein vollendetes Duett, das jedem Konzertsaal größte Ehre macht. Die Soubrette Paula Wader, die andere Vertreterin der Gesangsmusik, überragt weit den Rahmen dessen, was man im allgemeinen in diesem Faße zu hören gewöhnt ist; sie ist nicht nur elegant, adrett und temperamentvoll, sondern anscheinend auch musikalisch und hat ein liebes, ein-

schmeichelndes Stimmchen. Eine selten geübene Spezialität bietet das Hans-Wien-Trio mit seinen kunstvollen Vorführungen als Komiker und Keulenschwinger. Ebenso sicher und auf der Höhe ihrer Kunst stehend arbeitet die Eccellior-Troupe als Kradfahrer, und neue, geradezu raffinierte Tricks zeigen die vier Spißels als Iomilische Akrobaten. Ein Mimiker, Hugo Soltero, kopiert bekannte Fürstliche Staatsmänner usw., darunter manche sehr getreu, und zuletzt sei auch der Juggler Sloan lobend erwähnt, weil er sich redlich Mühe gibt, durch seine Rollen dem Programm, soweit die persönliche Darbietung in Betracht kommt, einen guten Abschluß zu verleihen. Der Kinematograph bringt ein dramatisches und ein humoristisches Bild, die beide Interesse finden dürften.

Das Apollotheater wartet seit gestern mit einem neuen Programm auf, welches in der Art der Zusammenstellung sowie Qualität der einzelnen Kräfte dasjenige der letzten Spielzeit übertrifft. Neben den Programmnummern wäre vor allem der „Löwen-Dressurakt im Salon“ zu nennen, bei welchem 22 der herrlichsten Exemplare des „Königs der Wüste“ verwendet werden. Es gehört immerhin großer Kaltblütigkeit dazu, sich im Käfig allein diesen Tieren gegenüber zu stellen. Aber Alfred Schneider, der Löwenbändiger, scheint mit dem Löwen auf dem freundschaftlichsten Fuße zu stehen und so folgen die selben willig, manchmal aber auch unter lautem Gebrüll, dem Kommando ihres Herrn. Von großer Kühnheit ist der amerikanische Tanz der Löwenbändigerin im Käfig in Gegenwart der ganzen Löwenfamilie, die dieses Schauspiel mittraulich verfolgt. Eine Fütterung der Löwen schließt die Programmnummer ab, die allein schon einen Besuch des Südstadtvarietes lohnt. Von großer Wirkung ist das Saitenmusik-Trio, welches im Programm mit dem Fragestich: „Wenig oder Krolodil?“ registriert ist. In einem Akrobatisches Gewand stehend, zeigen sich die Geschwister als vorzügliche Schlangenmenschen, die die Bewegungen der Krolodile täuschend nachahmen. Der schiffliche Charakterkomiker Fritz Waldow ist auf seinem Gebiete kritikfähig, und als Komiker erzielt derselbe einen großen Lacherfolg. Die vier Soubrettes Rene Reinhold, Hübische unterhaltfame Bilder des Apollotheaters bilden den Schluß des reichhaltigen, neuen Programms.

Wetterbericht des Zentralsur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich auch in den letzten 24 Stunden nur wenig verändert. Bei den Föhnwinden befindet sich eine Depression, die über ganz Nord- und Mitteleuropa ausgebreitet ist und trübes, regnerisches Wetter verursacht. Die Temperaturen sind seit gestern etwas zurückgegangen, so daß es stellenweise zum Schneien gekommen ist. Hoher Druck lagert heute in Südwesten Europas. Eine wesentliche Änderung der Luftdruckverteilung und damit der Wetterlage ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Therm. in C., Windgeschw. in Sec., Windrichtung, Wolken, Regen. Rows for Jan 17, 18, 19.

Höchste Temperatur am 17. Januar 8,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,5. Niederschlagsmenge am 18. Januar 7,0 mm.

Wetterprognosen aus dem Süden vom 18. Januar früh: Lugano halbbedeckt 1, Biarritz Regen 11, Nizza heiter 5, Triest bedeckt 5, Florenz bedeckt 5, Rom heiter 8, Cagliari wolkenlos 10, Brindisi —.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 18. Jan. Angelommen am 17. Jan.: „Thüringen“ 12 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Schleswig“ 8 Uhr vorm. in Karlsruhe, „Seydlitz“ 8 Uhr vorm. in Söbden, „Gretzsmald“ 8 Uhr vorm. in Söbden, „Paffert“ am 17. Jan.: „Großer Kurfürst“ 9 Uhr vorm. in Söbden, „Koon“ 4 Uhr vorm. Dover. Abgegangen am 15. Jan.: „Sonne“ 12 Uhr vorm. von Rio de Janeiro.

Advertisement for Ethel Malzkaffee. Title: Vorsicht. Text: beim Einkauf — Verlangen Sie ausdrücklich den echten Ethel Malzkaffee... Ethel Malzkaffeeabrik, Schiltigheim i. L.

Advertisement for Bouillon-Würfel. Image of a teapot with cubes. Text: Bouillon-Würfel der Cie Liebig Preis 5 Pfg.

Advertisement for 'Wer' magazine. Text: Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse. Expedition: Ede Zampecke und Birtel.

Advertisement for 'Jung. Kommiss' and 'Tüchtig. Reisebeamter'. Text: Jung. Kommiss gesucht. Tüchtig. Reisebeamter gesucht. Vertreter gesucht. Zentralheizungs-Bauanstalt. Stellen finden. Weinbranche.

Zur Zeit

gewähren wir auf sämtliche

10% Rabatt.

Knaben-Konfektion

doppelte Sparmarken oder

Spiegel & Wels.

Bach-Verein Karlsruhe
(E. V.)
Unter dem Protektorat Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden.
Mittwoch den 19. Januar 1910, abends 8 Uhr
im Eintrachtsaal 725.2.2
Susanna
von G. F. Händel.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder vom 10. Januar an.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

20% Rabatt
in bar oder Marken gewähren wir auf
Blousen jeder Art,
nur Saison-Neuheiten, 1016.2.1
Morgenröcke, Matinés, bunte Unterröcke.
Alle anderen Artikel verkaufen mit 10% Rabatt.
Verkauf nur gegen bar, ohne Auswahl und Umtausch.
Telephon Geschwister Baer Kaiserstr. 149 I.
579. **Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.**

Kaufmännischer Verein Karlsruhe, e. V.
Am Mittwoch den 19. cr., abends 8 1/2 Uhr, wird im Saale III der Brauerei „Schrempf“ im Auftrage des **Hansabundes** (Landesverband Baden) der Syndikus desselben, Herr **Dr. Gerard, Mannheim** über 1021
„Der Hansabund und seine Stellung zu den kaufmännischen u. technischen Angestellten“
sprechen.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu diesem Vortrage ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Kaffee
gebrannt, gut u. rein schmeckend, erhalten Sie infolge günstiger Beschaffung
das Pfd. zu Mf. 1.—
bei 2 Pfd. u. 10 Pfd., das Pfd. Mf. 0.95
3 Pfd. rohe Sidorte Mf. 0.20
empfehl. 989
Ludw. Herzberger
Rintheimerstraße 18.

Zahn-Atelier
Alb. Günzer, Amalienstrasse 51, Ecke Hirschstrasse.
Vollständig schmerzlose Zahn-Operation in Narkose (unter ärztlicher Leitung) oder unter Anwendung neuester vorzüglich wirkender Mittel.
Spezialität: Gebrannte Porzellan-Emaille-Plomben, schönste und dauerhafteste Plombe für Vorderzähne.
Sprechstunde von 8-12 und 2-7 Uhr. • Sonntags von 9-12 Uhr. • • • • • 16977.3.1

Auffschlag-Eier
per Stück 3 Pfg.
Eierkonsumhaus
50 Kaiserstr. 50
Eingang Alleestr. 35

Pilo
Pilo hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.
9457a.2.2
Verlangen Sie nur Pilo.

Erste Karlsruher Masken-Garderobe-Verleihanstalt
A. Herrmann
Laden: Kaiserstraße 161. □ □ Wohnung: Douglasstraße 8.
Reichhaltigste Auswahl elegantester und einfacher Kostüme.
Anfertigung nach Bestellung
Vereine erhalten extra billige Preise. 22269

Leberthran
Mein „Medicinal-Leberthran“ ist fast ohne Geschmack u. wird deshalb von den Kindern gerne genommen. In Fl. 70 u. 1.30.
Malz-Honig-Bonbons
lösen.
Bei Husten u. Heiserkeit das Beste. pr. Paket 30 Pfg. 19261
DROGERIE TH. WALZ
Kurvenstr. 17 • Teleph. 189

Darlehen in jeder Höhe
diskret, reell u. schnellste Erledigung. Kautionslos, zur Verfügung von Verleihen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, hiet. Sprechst. 9-11 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 3560.12.6

Württembergische Chauffeur-
Fahrhale Stuttgart, Silberstr. 63
erkauft leichtgängige Anfahrts- und Reisewagen aus. — Eintrieb jederzeit. — Kostlose Stellenvermittlung. —
jeden Stunden zu tüchtigen Chauffeurs aus. — Eintrieb jederzeit. — Kostlose Stellenvermittlung. —
Betriebskapital schnell, reell und vorzugsfrei.
Bankagent Konold, Friedrichshafen.
563a

Fango-Kuranstalt
Friedrichsbad
Kaiserstr. 136.
Lokale Fango-Applicationen gegen **Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias**, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei **chronischen Frauenkrankheiten**.
Behandlung auf ärztliche Anordnung. 334.2.1

Löflund's Malzextract
und Malzextract-Husten-Bonbons
unerreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung
sind in Apotheken und Drogerien käuflich.
Stets die achten Löflund's verlangen!
10138a

Achtung!
Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel etc. kaufe u. zahle die höchsten Preise. 22261
H. Blech, Waldhornstr. 35.
Das Buch 3. Lotiachen!
enth. pilante, gezeff. Wige, hochinteress. gedieg. Vorträge, gute, droll. Coupl., allerhand derbe Humoresk., sind. Anecd. dot. uim. f. jed. ein Schatzkästl. d. Hum. Preis n. M. 1.50. Viel. Anerk. Originalausg. Nur 2. bez. v. E. Horschig Verlag, Dresden-Tolkewitz 125. 516a.6.1

Bankinstitut
gewährnd Hypothekendarlehen bis zu 60% der Schätzung zu zeitgemäßen Bedingungen. Gef. Off. unter Nr. 258a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bankinstitut
gewährnd Hypothekendarlehen bis zu 60% der Schätzung zu zeitgemäßen Bedingungen. Gef. Off. unter Nr. 258a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche nach Abnehmer
für 1. Qualität Tafelbutter billigst.
Molkerei Rigal, Stockach, Baden.
527a.3.2

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

II. Hypothek
20000 M. auf ein Haus in der Krügstr. von pünktl. Zinszahlern auf 1.-15. April von Selbstverleihen zu 4 1/2% gesucht. Vermittler werden. Off. unter Nr. 659 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Mk. 17000.—
werden zur Ablösung der II. Hypothek auf ein prima Geschäftshaus in guter Lage per 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 54
Geld-Darlehen. 4-5%, eb. ohne Bürg. u. jed. a. Besch. (Schl. d. Berl. Pap. u. Katenabg.), gut Central-Büro Berlin, Oranienburgerstr. 7, Rückp. 206.2
Geld-Darlehen ohne Bürgen, mit Katenrückzahl., gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückporto). 14566.6
Ältere echte Schmuckfächer,
auch löse echte Steine, sowie Pfandscheine auf solche Objekte werden gegen sofortige Kasse angekauft.
Offerten unter Nr. 558a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Wirtschaft
auf 1. April d. J. unter günstigen Bedingungen an tüchtigen kautionsfähig. Wirt zu vergeben. Näh. **Brauerei Sinner, Karlsruhe - Grünwinkel.**

Wirtschaft
zu verpachten.
In guter Lage Karlsruhes ist ein besseres Bier-Restaurant per 1. April zu vermieten.
Tüchtige Wirtsleute wollen ihre Offerten unter Nr. 878 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Umzug
Ettlingen — Klein-Lausenburg (4 Zimmerwohnung) 538a
zu vergeben.
Angeb. mit Preisang. unt. O. S. postlagernd Ettlingen. 2.2

Wirtschaft
zu verpachten.
In guter Lage Karlsruhes ist ein besseres Bier-Restaurant per 1. April zu vermieten.
Tüchtige Wirtsleute wollen ihre Offerten unter Nr. 878 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Wer übernimmt Umzug
von Philippsburg nach Forstheim. Am Emmentingen, für Ende dieses Monats? Gelegenheitsumzug bevorzugt. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 22254 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Junges Ehepaar, Mann Regier., suchen bis 1. April oder später eine gute Wohnung.
Wirtschaft
in Pacht oder Paus zu nehmen. Kaufkonk. kann gestellt werden.
Offerten unter Nr. 22258 an die Exped. der „Bad. Presse“.